

# A. Havas rast von Erfolg zu Erfolg

**REGAU.** Attila Havas – ungarischer Motorbootcrack und Aushängeschild des RSC-Regau (Rennsportclub) – rast ungebremst von Erfolg zu Erfolg. Jetzt holte sich Havas den Europameistertitel in der Klasse O-500 und kämpft auch in der Weltmeisterschaft vorne mit.

Zwölf Fahrer aus neun Nationen trittritten um den Europameister-



Europameister Attila Havas



Havas flog in Srem/Polen förmlich über das Wasser und zum EM-Meistertitel.

titel. Der mit österreichischer Lizenz startende Attila Havas hatte letztendlich in Srem/Polen nach hartem Kampf mit dem Tschechen Jiri Masek die Nase oder besser gesagt den Bug vorne und sicherte mit diesem Sieg wieder den Europameistertitel für den Regauer Rennsportclub. Die Fahrer Anton Rosenleitner und Ferenc Csako belegten die Plätze zehnte und elfte.

## Optimistisch für die WM

Beim ersten von fünf Formel O-500 Weltmeisterschaftsläufen in Baja/Ungarn belegte Attila Havas ebenso wie beim zweiten Lauf in Mora/Schweden den zweiten Rang im fünfzehnköpfigen internationalen Starterfeld. Er blickt damit voller Erwartung den letzten drei Läufen entgegen und macht sich berechtigt Hoffnung, im Endklassement

der Weltmeisterschaft eine Top-Platzierung – sprich einen Podiumsplatz – zu erreichen. Ferenc Csako und Anton Rosenleitner belegten in der WM-Wertung die Plätze zehnte und fünfzehnte.

Einen weiteren Erfolg konnte auch die RSC-Pilotin Bedy Tunde im ersten von vier Formel 350 Europameisterschaftsläufen in Mora mit einem zweiten Rang verbuchen. ■

i

## ZUR PERSON

Attila Havas wurde 1967 geboren, lebt in Budapest, ist Mechaniker von Beruf und startet für den Rennsportclub (RSC) Regau. Für sein Heimatland Ungarn „erfuhr“ er bis dato 23 Medaillen bei Welt- und Europameisterschaften. Für den RSC erkämpfte er bisher 14 erste, sieben zweite und zwei dritte Plätze.